

Kfz-Gewerbe 2025: Gesamtumsatz leicht rückläufig – Servicegeschäft stabilisiert Branche

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Gesamtumsatz im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe leicht rückläufig entwickelt. Er sank um 3,65 Prozent auf rund 210,8 Milliarden Euro (2024: 218,8 Mrd.). Während sich die Gesamtbranche damit unter dem Niveau des Vorjahres bewegte, zeigten sich in den einzelnen Geschäftsfeldern differenzierte Entwicklungen.

Der Neuwagenhandel Pkw verzeichnete einen moderaten Rückgang um 2,0 Prozent auf rund 63,9 Milliarden Euro (2024: 65,2 Mrd.). Deutlich stärker rückläufig entwickelte sich der Gebrauchtwagenmarkt im markengebundenen Handel, der um 16,5 Prozent auf etwa 59,4 Milliarden Euro (2024: 71,1 Mrd.) nachgab. Demgegenüber konnte der freie Gebrauchtwagenhandel Pkw mit einem Plus von 16,4 Prozent auf rund 34,3 Milliarden Euro (2024: 29,5 Mrd.) deutlich zulegen und damit Marktanteile gewinnen.

Im Nutzfahrzeugsegment zeigte sich ein gemischtes Bild: Der Neuwagenhandel Lkw ging um 3,9 Prozent auf rund 9,8 Milliarden Euro (2024: 10,2 Mrd.) zurück, während der Gebrauchtwagenhandel Lkw um 4,7 Prozent auf rund 6,7 Milliarden Euro (2024: 6,4 Mrd.) zulegen konnte.

Der Servicebereich Pkw blieb im Jahresvergleich weitgehend stabil und wuchs leicht um 0,8 Prozent auf rund 36,6 Milliarden Euro (2024: 36,3 Mrd.). Damit erwies sich das Servicegeschäft erneut als stabilisierender Faktor innerhalb der Branchenentwicklung.